

Corona-Update

Cali, Mi. 01.04.2020

Jenny Schuckardt

Niederlassungsleiterin München

Abril, aguas mil – Ich sitze derzeit in Cali fest und pünktlich zum 1. April beginnt es gleich am Morgen zu regnen. Die Natur scheint sich zu erholen. Den Menschen beschert der Corona-Virus weltweit große Probleme.

Mit mir noch befinden sich noch etliche Deutsche im Land, die unbedingt wieder nach Hause möchten. Der letzte Flieger am 30.4. brachte über 300 ausreisewillige Deutsche zurück.

Da allerdings noch weit mehr Menschen festsitzen, organisieren Botschaft und Konsulate gerade **eine weitere Rückholaktion, die am Freitag oder am Samstag stattfinden soll**. Der Flug nach Frankfurt startet wieder in Bogotá, diesmal allerdings müssen die, die mitfliegen möchten, auf eigene Faust zum Flughafen kommen.

Das Konsulat in Cali arbeitet derzeit fieberhaft daran, die Organisation einer Transportmöglichkeit von Cali nach Bogotá zu koordinieren. Was nicht einfach ist, da in einem legalistischen Land wie Kolumbien viele Permits gebraucht werden .

Viele der deutsche Touristen sind verzweifelt, möchten so schnell wie möglich das Land verlassen. „Ich sitze in einem kleine Ort fest, befinde mich in einem Haus ohne Gas und Wasser, meine Versorgungslage ich schwierig, ich habe Angst und möchte nach Hause“, schildert eine junge Deutsche vor Ort ihre Situation. Auch aus Deutschland kommen verzweifelte Anfragen. "Meine kleine Schwester möchte nach Hause, sie ist 16 Jahre alt, wie mache ist das?"

Der deutsche Honorarconsul Gerhard Thyben koordiniert die Rettungsaktion in Cali. Sein Telefon klingelt in diesem Tagen pausenlos. „Ich verstehe sehr gut, dass die Ängste der Menschen groß sind, und dass man, in dieser Situation nach Hause möchte, wenngleich ich denke, dass eine Rückreise und ein Aufenthalt in Flughäfen gefährlicher sein könnte, als das Bleiben im Land, wenn man gut aufgehoben ist.“

„Wir werden alles Menschenmögliche tun, um es den ausreisewilligen Deutsche zu ermöglichen, nach Hause zu kommen“, sagt Klaus Botzet von der Deutschen Botschaft in Bogotá.

Die Ausreise mit der gecharterten Maschine ist kostenpflichtig, der Preis des Tickets wird von der Botschaft ausgelegt, muss jedoch zurückgezahlt werden. Ein Umstand, der einige Touristen am Ende – zumindest beim letzten Transport - doch zum Umdenken und zum Bleiben bewegt.

Wer noch aus Kolumbien ausreisen will, hat noch eine allerletzte Chance am Freitag, 3.4 oder Samstag, 5.4. Sobald der genaue Termin feststeht, werden wir hier berichten.

